

Angebote erfreuen sich zunehmenden Resonanz bei Pflegenden und Einrichtungen:

Frankfurter Ethik-Projekt in der Altenhilfe im Internet

Informationen zu Ethikkomitee, regionalem Netzwerk und Fortbildungen

Frankfurt (Main). - Auf einer eigenen Projekt-Homepage präsentiert sich das Frankfurter Ethik-Projekt in der Altenhilfe jetzt im Internet. Unter www.ethik-altenhilfe-fsa.de sind alle Informationen zu Aufbau und Struktur des Projektes und bisherigen Arbeitsergebnissen verfügbar. Daneben gibt es auf der Homepage jeweils aktuelle Einladungen zu Fortbildungen usw..

Mit Unterstützung der Frankfurter BHF-Bank-Stiftung startete das Projekte vor etwa zwei Jahren. Das Senckenbergische Institut für Geschichte und Ethik der Medizin an der JWG Universitätsklinik Frankfurt und das Franziska Schervier Altenpflegeheim Frankfurt starteten seinerzeit mit den Zielen, zum einen ein Ethikkomitee im Altenpflegeheim aufzubauen und zum anderen die Wurzeln für ein regionales Ethik-Netzwerk zu legen.

Das Ethikkomitee wurde erfolgreich installiert. Erfolgreich wurden auch die Grundlagen für ein regionales Ethik-Netzwerk geschaffen. So gibt es

monatliche Austauschtreffen für Pflegende aus den Frankfurter Altenpflegeheimen zum Austausch über ethische Fragen des Pflegealltages und jährlich drei bis vier große Ethik-Fortbildungen. Die Angebote erfreuen sich zunehmender Resonanz bei Pflegenden und Einrichtungen und die Initiatoren sind zuversichtlich, dass sich daraus eine dauerhafte Netzwerk. Die neue Internet-Präsenz soll ein weiterer Baustein dazu sein.

Die nächste Ethik-Fortbildung mit dem Thema „Sterben und Tod im Altenpflegeheim“ ist am 31.10.2008 im Franziska Schervier Altenpflegeheim Frankfurt. Nähere Informationen dazu und zum Projekt auf www.ethik-altenhilfe.fsa.de .

(PI-FSA/005/10.2008)

Für weitere Informationen:

Bernd Trost - Hausleitung
Franziska-Schervier-Altenpflegeheim
Lange Straße 10-16
Tel.: 0 69 / 2 98 97-216
Fax: 0 69 / 2 98 97-270
Mail: trost.frankfurt@schervier-altenhilfe.de